

# Dipl. Agr.(FH)Tim Seyffferth

Landschaftspflegeverband Altenburger Land e.V.



### Kennzahlen:

- 35 Projektflächen
- 10,35 km
- 13,4097 ha

VIA Natura – Feldrain Oberweimar, Foto: © Ronald Süß

## Wandel in der Flächenakquise

12.09.2025 | VIA Natura 2000 Abschlusstagung

Gefördert durch:



## Was ist eigentlich ein Feldrain?



## Wo liegt da jetzt das Problem?

**NICHT** parallel entlang von  
Siedlungsbereichen  
Grünland  
Bundesstrassen  
struktureichen Saumvegetationen  
Gräben  
Erhalt vorhandener Struktur hat Vorrang  
Keine dauerhafte Befahrung möglich

*Sollen **dauerhaft gesichert**  
werden (LE oder GL oder...)*

## Aufgabe:

1. **Suche potentielle Flächen bei den Gemeinden**
2. **Vorstellung mit dem Projekt und möglichen Projektflächen**
3. **Abwicklung**



Projektstart 2020/2021

Mitarbeiterwechsel in 2022

Herr Liebersbach verlässt das Projekt nach Kündigung im  
Februar 2022

Herr Seyfferth startet als Quereinsteiger im Mai 2022

Nach Aufarbeitung ... fallen zwei bereits umgesetzte Flächen raus...

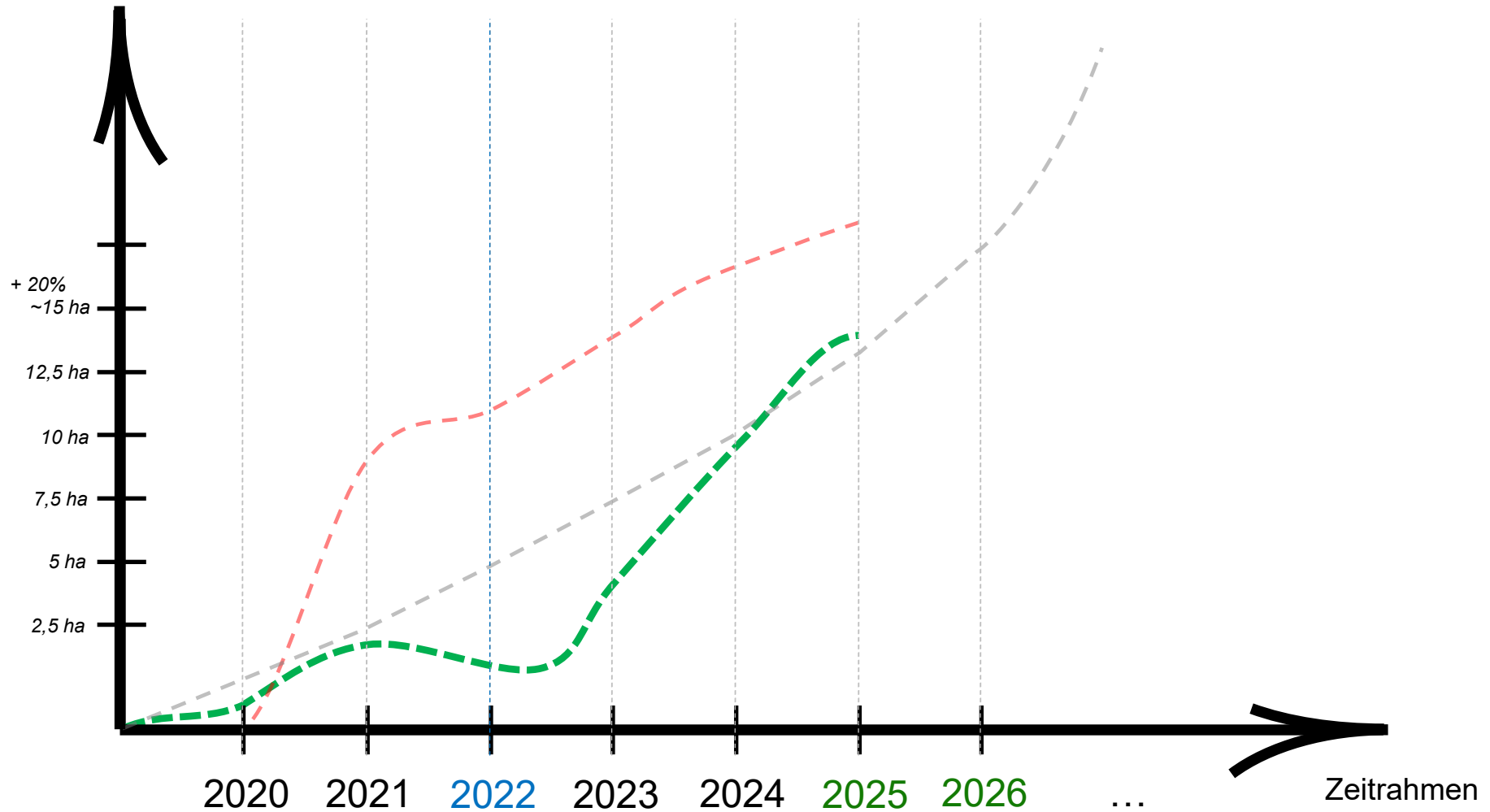
Nach Vorstellungen bei potentiellen Gemeinden mit dem Ziel einer  
dauerhaften Umwandlung von Ackerland kommt es in der Regel weder  
zu einem Gespräch, noch einer Rückantwort ... „*Klingeln putzen*“ ...

Diverse potentielle Flächen wurden projektintern abgelehnt, da  
„Struktur vorhanden“, „keine Vernetzung“, „zu schmal“, „zu klein“ ...

Hoffnung GLÖZ 8 – Stilllegung ... abgesagt, wegen Weltmarktlage usw.

**Es folgten ernste Gespräche mit Projektträgern !**

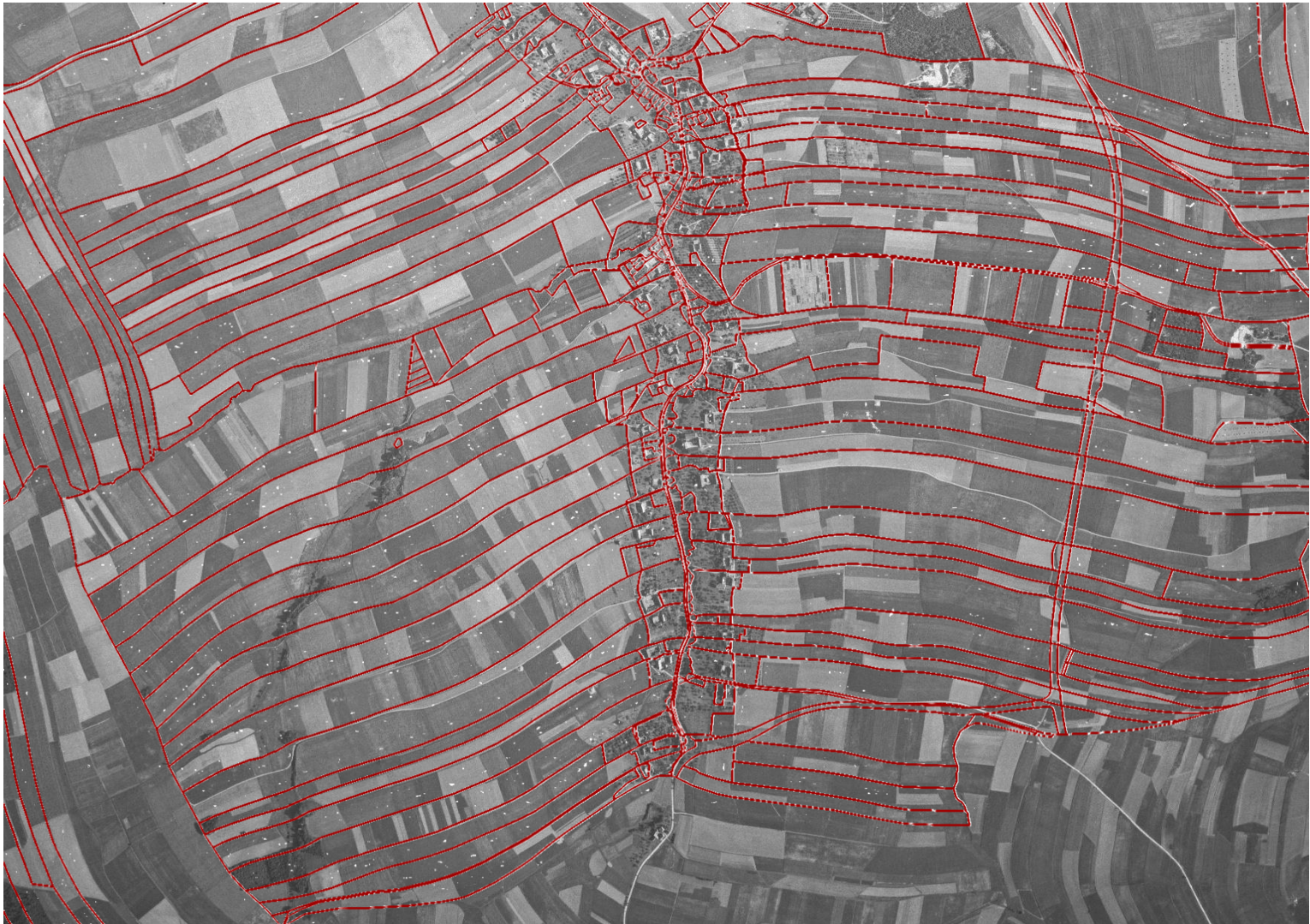
## Flächenziel



# VIA Natura 2000



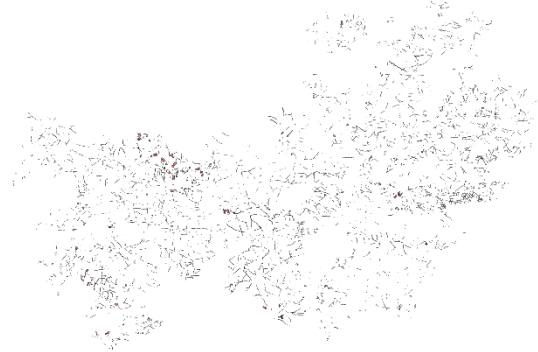
**Biologische Vielfalt**  
  
Das Bundesprogramm



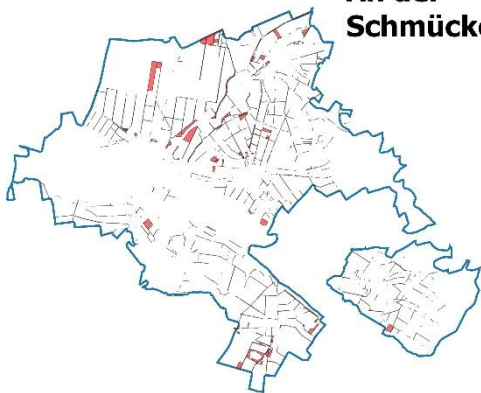
## Südharz/Kyffhäuserkreis



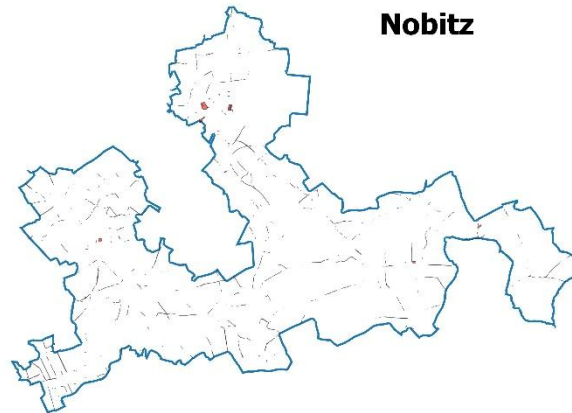
## Osterland (233° gedreht)



## An der Schmücke



## Nobitz





## Was hat 2023 geholfen?

Intensive Gespräche mit DLR.

GLÖZ 8 ...

**Dauerhafte Sicherung nicht als  
Projektvorgabe**

Breitere Suche nach Flächen  
(LWB, Privat, Kirche)

*Vertrauen schaffen, fachlicher  
Ansprechpartner werden*





## Wie ging es 2024 weiter?

Erklärungen begeistern und helfen!

Mit Wem zusammen arbeiten,  
um Reichweite zu vergrößern?

KBV

Altenburger Höfe

Kirchenverwaltung

Wasserwerke/Netzbetreiber

**Wenn der Feldrain eine tatsächliche  
Schutzfunktion darstellt , hat er eine  
Zukunft/wird er dauerhaft**



Mit den Erfolgen kommt die  
Öffentlichkeitsarbeit!





## Wie sieht es in 2025 aus?

Man kennt sich und arbeitet zusammen.  
VIA Natura 2000 auch als Teamleistung!





## Schlussstand in Zahlen

Eigentümer	Fläche	Anteil
Agrar	56.660 m <sup>2</sup>	42%
Kommunal	36.481 m <sup>2</sup>	27%
Privat	31.684 m <sup>2</sup>	24%
Kirche	1.200 m <sup>2</sup>	1%
Kirche/Agrar	2.003 m <sup>2</sup>	1%
Kommunal/Agrar	6.069 m <sup>2</sup>	5%

Darunter sind 2 Bestandsfeldraine, 3 Flächen wurden über die Eintragung als Feldrain oder Grünland gesichert und circa ein Drittel liegt nicht in einem AL-Feldblock.

**58%** der Flächen befinden sich im Ackerland ohne eine Änderung der Nutzung.  
Hier wird zukünftig zwischen Eigentümer und Pächter das Fortbestehen der Feldraine bestimmt.

Die Arbeit mit Feldrainpaten, Unterstützern und Kollegen kann in dieser Beziehung zwischen Nutzer und Eigentümer der Flächen vermitteln.



Und zum Schluss verabschieden sich das VIA Natura 2000  
und auch ich uns vom LPV nach drei bewegten Jahren!





## Vielen Dank!

Kontakt:

Landschaftspflegeverband Altenburger  
Land e.V.

Talstraße 56a 04639 Ponitz.

Tel.: +49 3762 / 44-651

[osterland@natura2000-thueringen.de](mailto:osterland@natura2000-thueringen.de)

Foto: © Nils Heinrich

Das Projekt VIA Natura 2000 wird gefördert im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz. Diese Präsentation gibt die Auffassung und Meinung des Zuwendungsempfängers des Bundesprogramms Biologische Vielfalt wieder und muss nicht mit der Auffassung des Zuwendungsgebers übereinstimmen.

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz  
und nukleare Sicherheit



Bundesamt für  
Naturschutz

Freistaat  
Thüringen



Thüringer Ministerium  
für Umwelt, Energie,  
Naturschutz und Forsten